

Gelungene Synthese aus Blasmusik, Gesang und Sport in Lorch

# Musik bewegt – den Körper und die Gefühle

**Lorch (vog) – Der Musikverein Stadtkapelle Lorch lud vergangenen Samstag zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung in die neue Mehrzweckhalle im Lorcher Schäfersfeld ein. Neben traditioneller Blasmusik wurde dem interessierten Besucher allerhand Akrobatik und Kōmōdiantik geboten.**

Die „Dancing Leg's“, eine Gruppe von Kindern des TSV Lorch, bildeten mit unterschiedlichsten Tanzvorführungen den Auftakt zu einem kurzweiligen Programm. Untermalt wurden die Showeinlagen mit den Titeln „Hawaii Five O“ aus der gleichnamigen Krimiserie aus den USA. Nach den Tanzeinlagen folgte der Auftritt vom „pop chörle“ des MGV Lorch mit dem Titel „Haare“ aus dem Musical „Hair“, einem Flower-Power-Musical aus der wilden 68er-Zeit, arrangiert vom Dirigenten Hellmut Stolz.

Als absoluter Gegenpart folgte der Säbeltanz mit dem Auftritt der Schlagzeugformation der Stadtkapelle, die mit verschiedenen Rhythmen die Stimmung in der Halle kräftig einheizten. Mit dem Whitney-Houston-Titelsong aus dem Film „Bodyguard“ („I will always love you“) boten Gesangssolistin Stefanie Knödler sowie der Solist am Saxophon, Jochen Knödler, eine beeindruckende Gesangs- und Instrumental darbietung.

Das Blasorchester ließ während des „Deep Purple“-Medleys, arrangiert von Toshihiko Sahashi, die Halle rocken. Nicht umsonst erspielten sich „Deep Purple“ den Ruf der lautesten Rock-Band der Welt. Mit dem legendären Song „Smoke on the Water“ schrieben „Deep Purple“ Rockgeschichte, und die begeisterten Zuhörer ga-



Bei der Veranstaltung in der Mehrzweckhalle auf dem Schäfersfeld wurde auch erklärt, wie ein Dudelsack funktioniert. Foto: vog

ben abschließend einen enthusiastischen Beifall.

Bei einem derartigen facettenreichen Programm hatte der Moderator und Sänger Klaus-Dieter Mayer während des Abend nur wenig Freizeit. Jedes neue Highlight des Abends wurde von ihm in gekonnter Manier angesagt – wobei Hin-

tergrundinformationen zu den Musik- und Showeinlagen an das Publikum weitergegeben wurden. Obendrein sang Mayer selbst das durch Frank Sinatra weltbekannte Lied „May Way“.

Zwei Dudelsackspieler aus der „Kochen-Clan-Pipe-Band“ aus dem bei Aalen liegenden Unterkochen boten einen Hörgenuss. Für alle die über die Funktionsweise des Dudelsack nicht Bescheid wußten, wurde dieser noch erklärt.

## Der Mann aus dem Eis

Auch das einzige Konzertstück des Abends – „Man in The Ice“, arrangiert von Otto Schwarz – begeisterte die rund 300 Zuschauer. Im September 1991 wurde in den Ötztaler Alpen eine mumifizierte Leiche eines Mannes gefunden, worauf der österreichische Naturfilmer Kurt Mündel das Leben dieses Mannes nachkonstruiert und einen Film gedreht hat. Schwarz nahm diese Dokumentation zum Anlass, ein Werk für symphonisches Blasorchester zu schreiben um den Mann im Eis musikalisch wieder auferstehen zu lassen. Entsprechend passende Bilder von Bergen und Eis rundeten die musikalische Darbietung in der neuen Halle ab.

Paula Bitter und Felix Boer zeigten als sportlichen Part eine Showeinlage als Kunstradfahrer. Begleitet wurde die Ausführung mit der Panflöte, gespielt von Alexander Bader.

Mit der „Bohemien Rhapsodie“, arrangiert und auf dem Klavier musikalisch begleitend durch Hellmut Stolz, demonstrierte „S'pop chörle“ die enorme Klangfülle. Die Rock n' Roll Gruppe des TSV Lorch wirbelte anschließend durch die Halle. Aus der Weltmeisterformation „Wil-